

## Los 1542



**Auktionstitel** Fine Art

**Datum** 28.05.2020 - 14:30:00

**Vorbesichtigung** 22.05.2020 - 10:00:00 bis  
25.05.2020 - 18:00:00

IKEMURA, LEIKO  
1951 Tsu, Mie-ken/Japan

Titel: Marine 87.  
Datierung: 2007.  
Technik: Öl auf Leinwand.  
Maße: 25 x 35cm.  
Bezeichnung: Signiert und bezeichnet verso: Leiko Ikemura M-07-79.

Provenienz:  
- Loock Galerie, Berlin.

Ausstellungen:  
- Galerie Mikael Andersen, Berlin 2012;  
- Kunsthalle Osnabrück, 2013;  
- Kunstmuseum Ahrenshoop, 2014.

Literatur:  
- Rusche, Thomas/Stadt Osnabrück: Der Oberbürgermeister (Hrsg.): Schöne Landschaft Bedrohte Natur. Alte Meister im Dialog mit zeitgenössischer Kunst. Landschaftsbilder aus der SOR Rusche Sammlung Oelde/Berlin, Bielefeld 2013, S. 114, Abb.;  
- Arrieta, Dr. Katrin (Hrsg.): Das flüssige Element Seestücke des 17. und 21. Jahrhunderts aus der SØR Rusche Sammlung Oelde/Berlin, Ostseebad Ahrenshoop 2014.

"Die Szenerie gleicht einem Albtraum. Starr und unbeweglich ragen im tobenden Chaos der Wellen mittig zwei Felsen turmartig empor. Für ein Schiff war das Aufeinandertreffen mit diesen Klippenausläufern schicksalsentscheidend. Der ehemals stolze Dreimaster versinkt in den vom Wind hochgepeitschten Wassermassen. Die Reste der zerfetzten Segel zeugen von den Gewalten, denen das Schiff und seine Besatzung ausgesetzt sind. Der Überseefrachter segelte unter niederländischer Flagge. Bis zu 1000 Tonnen konnten solche Schiffe über die Ozeane befördern. Der Handel rund um den Globus mit kostbarer Ware aus fernen Ländern war die Grundlage der wirtschaftlich herausragenden Position Hollands im 17. Jahrhundert. Unmissverständlich weist de Vlieter aber auf die Risiken der lebensgefährlichen Schifffahrt hin. Ein einziger Sturm konnte den Untergang einer ganzen Handelsfirma

bedeuten.

Auch Leiko Ikemuras Meereslandschaft erzählt nur scheinbar in ästhetisch abstrahierender Formensprache von der blauen Farbwelt des Ozeans. Bei flüchtiger Betrachtung glaubt man es lediglich mit einem, in der Tradition niederländischer Seestücke stehenden, kleinen Landschaftsbild tun zu haben. Niedrig ist die Horizontlinie angesetzt, subtil breiten sich die kräftigen Blaunancen in den Bildraum aus und vermitteln dadurch das Gefühl von Ferne. Subtil ergänzt die Silhouette eines Schiffes die elegische Weite des Wassers. Erst bei genauerer Betrachtung erschließt sich der tragische Hintergrund der Szenerie. Auf leise, nahezu metaphorische Weise berichtet Ikemura anhand des gegen den Untergang ankämpfenden Schiffes von der schrecklichen Vergangenheit ihrer japanischen Heimat im 2. Weltkrieg. Sowohl der niederländische Maler als auch die japanisch-schweizerische Künstlerin berichten von relevanten Ereignissen ihrer Heimatländer. Vordergründig nur wählen sie das Motiv des Seestücks, um dahinter wesentlich komplexere Geschichten zu erzählen: In beiden Gemälden steht das Wasser für die Gefahr der menschlichen Hybris."

Prof. Dr. Teresa Bischoff

Die Versteigerung der SØR Rusche Collection haben wir als Konzeptauktion zwischen altmeisterlichen Gemälden und Werken zeitgenössischer Künstler entwickelt.

Aufgebaut in Dialogpaare kommunizieren die Kunstwerke miteinander, wobei jedes Stück als einzelnes Los angeboten wird.

Das vorliegende Los korrespondiert mit Los Nr. 1543.

Taxe: 3.000,00 € - 4.000,00 €

